


Intelligenzblatt

Vereinigten Oester-Öesther Zeitung.

Nr. 14.

Sonntag, den 16. Februar

1843.

(k)  **Roxebue zu außerordentlich günstigen Bedingungen. Nur für eine geringe Anzahl Exemplare!**


CARL GEIBEL'S BUCHHANDLUNG
in Pesth (Christophyläthen), sowie bei **Joseph Benzur** in Eperies, sind zu haben:

Roxebue's Romane

36 Bände mit 36 schönen Kupfern!

In Umschlägen broschirt, statt 21 fl. 36 kr.

jetzt um 8 Gulden!

 Zu billigeren Bedingungen war dieser höchst amüsante nie alternde Schriftsteller, der uns auch als Muster der guten Conversations-Sprache werth bleiben muß, noch nie zu haben, und dürfte die geringe Anzahl bald vergriffen sein. —

Von Roxebue's Theater in 36 Bänden

mit 36 Titulkupfern in Umschlag broschirt

sind noch einige Exemplare zu dem billigen Preis von 11 fl. 48 kr. C. M. zu haben.


(h) **An die verehrlichen Lehr-Anstalten**
und an alle
Freunde eines hochwichtigen Geschichtswerkes!

Die Pracht-Ausgabe

von
Titus Livius
römische Geschichte.


Uebersetzt von Dr. Dertel.

Vollständig in acht Bänden

 mit neun herrlichen Stahlstichen.

Dritte Auflage. 1841.

sind wir von der Verlags-Handlung in den Stand gesetzt, für

 nur 2 fl. 15 kr.

liefern zu können. Wir bemerken ausdrücklich, daß alle acht Bände zusammen nur diesen Preis kosten, welcher nur bei Aussicht auf eine außerordentliche Verbreitung einigermaßen denkbar ist!

Buchhandlung von
Gustav Heckenast in Pesth.

Im Verlage von **G. P. Aderholz** in Breslau
ist so eben erschienen und in

C. GEIBEL'S BUCHHANDLUNG
in Pesth (Christophyläthen), sowie bei **Joseph Benzur** in Eperies, zu haben:

Gesamtwörterbuch
der lateinischen Sprache

zum
Schul- und Privatgebrauch.

Enthaltend: sowohl sämtliche Wörter der alt-lateinischen Sprache bis zum Untergange des weströmischen Reiches, mit Einschluss der Eigennamen, als auch die wichtigsten mittel- und neu-lateinischen Wörter, namentlich die in die neuen europäischen Sprachen übergegangen, so wie die lateinischen und latinisirten Kunstausdrücke der **Medicin, Chirurgie, Anatomie, Chemie, Zoologie, Botanik** u. s. w. mit durchgängiger Unterscheidung der classischen Ausdrucksweise, und mit vorzüglicher Berücksichtigung der ciceronischen Phraseologie.

Von

Dr. Wilhelm Freund.

Nebst einem sprachvergleichenden Anhang.

3te Lieferung.

L-Principalle.

25 Bogen gr. Lexicon-Format. 1 fl. 13 kr. C. M.

Das Ganze erscheint in 4 Lieferungen à 1 fl. 15 kr., wovon die 1te im Februar ausgegeben wird. Nach Erscheinung der letzten Lieferung behalte ich mir vor, den Subscriptionspreis (5 fl. C. M. für 116 enggedruckte Bogen gr. Lexicon-Format) zu erhöhen. Schulanstalten erhalten bei Abnahme von 12 Exemplaren ein Freiemplar.

(h) **In der ersten großen**

WAPPEN
SAMMLUNG
in Ungarn

(auf dem Servitenplatz, wo sich die Handlung „zum schwarzen Hund“ befindet, Nr. 654 in Pesth) werden **Leichenwappen** (jeder Zahl) billig und schnell gemacht. — Das Nachsuchen eines Familienwappens kostet 24 fr. Conv. Münze, das correcte Herausmalen 2 fl., 5 fl. bis 12 fl. C. M. Briefe und Geldsendungen franco.

Bekanntmachung.

Die Direction der ungarischen Central-Eisenbahn wünscht die für den Oberbau dieser Eisenbahn, und zwar: für die Jahre 1845, 1846 und 1847 nöthigen Eisenbestandtheile, als:

**Gewalzte Nails,
Schienen-Zättel und
Hackennägel**

im Wege der Offerte durch ungarische Eisengewerke zu decken.

Diejenigen Eisengewerkschaften, welche die obgenannten Eisenbestandtheile in größeren oder kleineren Quantitäten zu liefern gesonnen sind, können die Musterstücke und Chablonen im Directions-Bureau zu **Preßburg** an der Donau Nr. 709, im technischen Bau-Bureau zu **Pesth**, und im Central-Bureau zu **Wien**, Stadt, obere Bäckerstraße Nr. 752 einsehen, und die lithographirten Lieferungsbedingungen dort in Empfang nehmen.

Die Offerte müssen in versiegelten Couverten längstens bis 15. Mai d. J. an das Central-Bureau in **Wien** eingesendet werden. **Preßburg**, am 29. Jänner 1845. e)

Die Direction der ung. Central-Eisenbahn.

(h)d) Bei Felix Wachter in Tyrnau

ist erschienen, und in Pesth bei Eggenberger und Sohn, Kilian und Comp., in Kaschau bei Hagen, in Tomesvár bei Reichel, und durch jede Buchhandlung zu denselben Preisen zu haben:

Gesetzartikel des ungarischen Reichstages 1844.

Aus dem Ungarischen nach der Originalausgabe übersetzt und mit den Citaten *) der veränderten Gesetzartikel versehen von Dr. J. Zima. 8. broschirt 24 fr.

Zakoné Clanki krakinského Snemu Roku 1844. 3 nherstého na slowenski jazik preložené, a citatami **) prenešenich zakonon opatrené. Whr. 8. Sw. 24 fr.

Legum articuli comitorum anni 1844. Ex hungarico secundum originale versum. 8. maj Comp. 30 kr.

*) Auf diese macht die Verlagehandlung besonders aufmerksam.

**) Na tuto robi zvláště Nakladatelstvo Kazdeho pozornim.

b) Offene Stelle.

Bei der gefertigten General-Agentenschaft ist eine Stelle in Erledigung gekommen, zu deren Erlangung praktische Kenntniß der Buchführung und Correspondenz erforderlich ist. Jenen Individuen, welche Erfahrungen im Assuranz-Geschäfte und Kenntniß der ungarischen Sprache besitzen, wird der Vorzug gegeben. Hierauf Reflectirende haben sich unter Beibringung der Zeugnisse über bereits geleistete Dienste so wie über unbescholtenen moralischen Charakter in frankirten Zuschriften zu wenden an

Die General-Agentenschaft

für Ungarn und Siebenbürgen der k. k. priv. Riunione Adriatica di Sicurtà in Triest

B. Weisz et Comp.

Pesth, am 10. Februar 1845. e)

b) Auerbieten.

Eine gebildete junge Witwe wünscht ein Unterkommen als Gesellschafterin, oder die Führung eines Hauswesens zu übernehmen, gleichviel in der Stadt oder auf dem Lande. Das Nähere in Ofen, Festung, in der Tabakhandlung „zum Türken.“ d)

„Pesti czukorgyár-egyesület.“

(General-Versammlung.)

Der Pesther Zuder-Industrie-Verein wird

am **16. März l. J. Vormittag 11 Uhr**

im Raffinerie-Gebäude, unter dem Vorsitz Sr. Hochgeb. des Hrn. Grafen Ludwig Batthyányi, eine außerordentliche General-Versammlung abhalten, wozu die pl. t. Actionäre hiemit höflichst eingeladen werden.

Nachdem die statutenmäßig festgesetzte Summe bereits unterschrieben ist und an dem Unternehmen sich eine fortwährende Theilnahme für weitere Actienzeichnungen äußert, so wird die Entscheidung der Frage: ob zur Vergrößerung des gesellschaftlichen Betriebs-Capitals neue Actien und wie viel an der Zahl — emittirt werden sollen? als veranlassender Berathungsgegenstand, angezeigt.

u—z)

Joseph v. Vereby,
Secretär.

(h) C o n c u r s.

An der zu Anfange kommenden Sommercurse in Lovasberény, unweit Stuhlweissenburg, erst in's Leben tretenden Lehranstalt sind 2 Lehrstellen zu besetzen, nämlich die des Oberlehrers und die des ungarischen Faches. Erstere ist mit 350 bis 400, und letztere mit 150 bis 200 fl. C. M. jährlichem Gehalte, nebst freier Kost und Quartier bemessen. Darauf Reflectirende belieben unter portofreier Einsendung ihrer Zeugnisse über ihre Fähigkeiten und Moralität, so wie auch das sie früher schon an einer öffentlichen Anstalt mit erprieslichem Erfolge in dieser Eigenschaft fungirt haben, sich in Bälde zu wenden an die

d) **Lovasberényer israel. Gemeinde.**

d) L i c i t a t i o n, wegen Materialien-Versührung zu Wasser.

Montag den 24. Februar 1845 Früh um 9 Uhr wird hier in Pesth im Invaliden-Palais, ersten Hof im ersten Stock, in der Kanzlei des k. k. Militär-Fuhrwesen-Corps, ungarischen Landes-Posto-Commando, eine öffentliche Preis-Verhandlung wegen Versührung zu Wasser der dem k. k. Militär-Fuhrwesen-Corps-Depôt zu Thorda in Siebenbürgen erforderlichen, in beiläufigem Gewichte von 90 bis 100 Centner bestehenden Materialien, als: Holz, Eisen, Geschirz-Theile und Requisiten, abgehalten werden, wozu alle jene, welche sich mit derlei Versührungen zu Wasser befassen, zu erscheinen hiemit eingeladen werden.

Jeder Licitant hat sich mit einem Reugelde von fünfzig Gulden C. Mz., entweder in baarem Gelde oder in Staats-Obligationen zu versehen, welches von dem betreffenden Ersteher als Caution zurückbehalten, den übrigen Licitanten aber, welche nichts erstanden haben, gleich nach beendeter Licitation zurückgegeben wird. e)

Hausverkauf in Stuhlweissenburg.

Von Seite der verwitweten Frau Elisabeth Künstler wird veröffentlicht, daß ihr zu Stuhlweissenburg am Marktplatz gelegenes, mit 2 gepflasterten Höfen, 7 Zimmern, 2 Küchen, 2 Speisekammern, 2 Ställen, 1 Keller, 1 Wagenschoppen, einem langen Schoppen und einem 12 Klafter langen gewölbten Magazin versehenes Haus sammt 4 Fruchtäckern, und 2 Wiesen aus freier Hand zu verkaufen sei. Näheres darüber ist bei der Hauseigenenthümerin zu erfahren.

d) Bau-Licitations-Ankündigung.

Von Seite des Pesther Stadtmaagistrats wird hiemit bekannt gemacht, daß auf jenem städtischen Grund, welcher sich in der Franzstadt, Ullöer-Straße an der Ecke der Mühl- und Liniengasse befindet, eine Caserne erbaut wird, und zu diesem Ende am 27. Februar 1845 Vormittags 10 Uhr, vor der Wirthschafts-Commission Betreff der ganzen Steinmeh-Arbeit und Material eine Licitation abgehalten wird; wobei die Licitanten ein Muster der Steinforten vorzulegen haben. Diese Steinmeh-Arbeiten, welche Lieferungen von weichem, hartem und Marmorstein in sich begreifen, werden partienweise licitirt, und zwar: die weichen Stein-Arbeiten in zwei mit Reugelb 250 fl. und 300 fl. C. M., die harten Stein-Arbeiten in drei Partien, Reugelb 250 fl., 150 fl. und 100 fl. C. M., endlich die Marmorstein-Arbeiten in fünf Partien, Reugelb 350 fl., 200 fl. und 100 fl. C. M. Der Ersteher hat nach beendigter Licitation eine nach dem Licitationspreis zu bemessende 5-procentige Caution in Staatspapieren, oder durch Intabulation auf unbewegliche Güter zu leisten. Nach geschener Licitation wird auf kein Nachbot Rücksicht genommen. Die näheren Bedingungen und Voraussetzungen sind im diesstädtischen Buchhalteramt einzusehen. Pesth, den 12. Februar 1845. e)

h)

K u n d m a c h u n g

an die Herren Actionäre der ungarischen Central-Eisenbahn.

Die Herren Actionäre, welche die Einzahlung der am 2. Jänner d. J. fällig gewesenem zweiten 10-procentigen Rate der emittirten 11,000,000 fl., bis zum 13. Februar d. J. nicht geleistet haben, werden nach Bestimmung des § 4 der Gesellschafts-Statuten aufgefordert, ihrer Zahlungs-Verbindlichkeit binnen weitem und letzten sechs Wochen, das ist, längstens

bis zum 27. März 1845

nachzukommen, und die betreffende Quote sammt den Verzugs-Zinsen, und zwar: vom 2. Jänner bis 13. Februar zu 4 Procent und von dort an mit 6 Procent (sechs Procent) gerechnet, an die Hauptcasse der Unternehmung in Wien, obere Bäckerstraße Nr. 752, bei der Pächter ungarischen Commercial-Bank, in Pesth oder auch in Berlin bei den Herren Hirschfeld und Wolf zu erlegen, widrigens selbe nach § 5 der Statuten der gesellschaftlichen Rechte verlustig erklärt, und die von ihnen bereits geleistete erste 10-procentige Einzahlung als Eigenthum der Gesellschaft unter Vorbehalt der derselben zustehenden Ansprüche eingezogen werden wird.

Preßburg, am 14. Februar 1845.

Die Direction der ung. Central-Eisenbahn. e)

Wichtig für Mühlenbauer!!!

So eben ist erschienen und in

C. GEIBEL'S BUCHHANDLUNG

in Pesth (Christophylätschen), und bei Joseph Benzur in Eperies, zu haben:

Vollständige Mühlenbaukunst

n a c h

den neuesten wichtigsten Erfindungen und Verbesserungen, mit besonderer Berücksichtigung der amerikanischen und schweizerischen Kunstmühlen. Nebst Anleitung, gewöhnliche Mahlmühlen nach dem amerikanischen System einzurichten.

**Practisches Lehrbuch für Mühlenbauer
und Müller**

von
Carl Friedrich Schlegel,

Mühlenbauer.

Mit 21 Tafeln Abbildungen.

In 2 Abtheilungen. Gr. 8. broschirt.

Leipzig, Berger 1845.

Preis: 1 fl. 30 fr. C. M.

F r i s c h e

Anbau-Samen,

a l s:

**Lucerner Klee,
Steirischer rother Klee,
Wiesen-Klee,
Wicken,
Mohár,
Esparzette,
Raygras,
Madia-Sativa,
Sommer-Reps,**

sind billigst zu haben bei **Johann G. Hallbauer** in Pesth, Schreibstube in der Königs-Gasse im v. Majthényi'schen Hause Nr. 572. v)

b) **W a r n u n g.**

Da mein jüngerer Sohn, Hermann Alexander August Boór, aus Leichtsinne zur Verschwendung geneigt ist, so warne ich Jedermann, demselben weder Geld noch Geldeswerthe Sachen zu borgen, indem ich weder jetzt noch jemals dessen Schulden bezahlen werde. Pesth, am 12. Februar 1845.

Samuel Boór,

Apotheker „zum heiligen Stephan.“

e)

I n

C. GEIBEL'S BUCHHANDLUNG

in Pesth (Christophylätschen), und bei Joseph Benzur in Eperies, ist zu haben:

Populäre Vorlesungen über

die Sternkunde.

Gehalten in Nürnberg im Jahr 1841-42.

Von

Dr. L. Wöckel.

Nürnberg, Bauer et R.

In Umschlag broschirt 2 fl. 40 fr. C. M.

f) **Samen-Verkauf.**

Ungarischer und französischer **Lucerner Kleesamen**, **Steirischer Kleesamen**, **Esparzette**, inländisches, französisches und italienisches **Raygras**, **Spörgel**, **Pimpinelle**, **Wicken**, **Mohár** und verschiedene andere Feldsamen sind fortwährend in ganz frischer Qualität und zu den billigsten Preisen zu haben bei

Ludw. Wilh. Forster

in Pesth, 3 Kronengasse Nr. 286. e)

h)

Das beliebte

Sommerquartier

im sogenannten Piristen-Meierhof in Ofen, Christinastadt, in der Nähe des Stadtmeierhofs, welches aus drei geräumigen Zimmern, Küche, Boden und Keller besteht, im Garten gelegen und daher von dem lästigen Straßensaube frei ist, kann schon zu Georgi wieder bezogen werden. Ein sehr beachtenswerther Vortheil für die Bewohner dieses Quartiers ist der, daß sich eine Schweizeri im Meierhof befindet, welche zu jeder Stunde vorzügliche Milch, Obers, und auf Verlangen auch Molken liefert. Diejenigen, welche das Quartier auf das ganze Jahr miethen, erhalten den Vorzug. Das Nähere bei dem Schweizer im gedachten Meierhof oder bei der Redaction der verein. Ofner-Pesther Ztg, Ofen, Festsung, Landhausgasse Nr. 120. k)

h)

M a r k t.

6)

Local-Veränderung.

Die Nürnberger Waaren-Großhandlung unter der Firma:

Johann Georg Rudolph u. Comp.

aus Preßburg, hat das Verkaufs-Local während den Pesther Märkten aus der Wienergasse auf den Josephsplatz Nr. 147, in's Grosch'sche Haus verlegt, und bittet um geneigten Zuspruch, unter Anbietetung der billigsten Preise und besten Bedienung.

Pesth, den 24. Jänner 1845. z)

* 2

Die technische Direction der ungarischen Central-Eisenbahn

macht hiemit bekannt, daß ungarische Ingenieure, welche sich bei der Central-Eisenbahn für das Eisenbahnwesen auszubilden und vorläufig als freiwillige Ingenieurs-Practikanten einzutreten wünschen, um sich dadurch die Anstellungsfähigkeit bei genannter Bahn baldigst zu erwerben, hiemit ersucht werden, ihre Zeugnisse und Diplome der Direction der ungarischen Central-Eisenbahn in Preßburg zu unterbreiten.

A. W. Beyse,

Civil-Überingenieur.

e)

Summarischer Rechnungs-Ausweis des Armen-Instituts der k. Freistadt Pesth vom 1. November 1842 bis letzten October 1844.

	fl.	kr.
Einnahmen. Baarer Casse-Rest mit legtem October 1842	1433	39 ² / ₁₀₀
An Opfergelder an Festtagen in der Hauptpfarrkirche 53 fl. 28 kr., Leopoldstadt 14 fl. 49 ² / ₁₀₀ kr., Theresienstadt 38 fl. 25 ² / ₁₀₀ kr., Josephstadt 34 fl. 39 ² / ₁₀₀ kr., und Franzstadt 21 fl. 57 ² / ₁₀₀ kr.	163	20 ² / ₁₀₀
An Vermächtnissen: Pl. t. Schlechta Jos. 20 fl., Egry Jos. und Gattin Katharina 4 fl., Dirl Carl und Gattin Herzog Anna 5 fl., Lévy Jos. 10 fl., Schneiderboni Jos. 4 fl., Medecz Anna 10 fl., Stropel Sebastian 8 fl., Vieden Katharina 4 fl., Fischer Paul 10 fl., Liptay Anna 5 fl., Fellner Julianna 5 fl., Köhazy Jos. 4 fl., Mitterbacher Veronika 8 fl., Fliegler Jacob 5 fl., und durch 47 Testamente, welche bei der hiesigen Stadt publicirt wurden, 75 fl. 48 kr.	477	48
An wohlthätigen Spenden: von Sr. k. k. Hoheit dem durchl. Erzherzog Reichs-Palatin aus Dero Privatcasse, die seit längerer Zeit hier fortgesetzt verabsolgt	400	—
An Stiftungs-Interessen: von pl. t. Velenzon 8 fl., Altenburger Conrad 10 fl., Kinczel Anna Maria 40 fl., Dera Athanas. 60 fl., Hofman Jos. 1459 fl. 21 ² / ₁₀₀ kr., Witwe Landmünzer Katharina 24 fl., Poly Jacob Peter 217 fl. 45 ² / ₁₀₀ kr., Plingsil 49 fl. 36 kr., Stafenberger Barbara 4 fl. 48 kr., Raly Georg und Gattin Marika 4 fl. 48 kr., Kolb Anna 4 fl. 48 kr., Szipl 14 fl. 24 kr., Stenczer Sigismund 7 fl. 12 kr., Varianti Anton 4 fl. 48 kr., Hohausen Laurenz 4 fl. 48 kr., Haraszty Michael 10 fl. 1 ² / ₁₀₀ kr., Dornberg Anna 4 fl. 48 kr., Stables 144 fl., Szeydl Katharina 14 fl. 24 kr., Stöger Jos. 4 fl. 48 kr., Dugovits Maria 9 fl. 36 kr., Donhauser Brigitta 9 fl. 36 kr., Bertha Bartholomäus 4 fl. 48 kr., Jersek Adalbert 9 fl. 36 kr., Klein J. Jos. 9 fl. 36 kr., Szemeisz Martin 4 fl. 48 kr., Feszl Anna 6 fl., Lochner Rosalia 12 fl., Kronberger Jos. 24 fl., Witwe Munkácsy 9 fl. 36 kr., Tabál Jos. 27 fl. 25 ² / ₁₀₀ kr., Spindler Franciska 4 fl. 48 kr., Mausperger Barbara 9 fl. 36 kr., Bujanovits Lucas 4 fl. 48 kr., Boráros Jos. 24 fl., Dera Theresia 4 fl. 48 kr., Bée Jos. 6 fl., Háasz Jos. 12 fl., Eger Magdalena 4 fl. 48 kr., Offenbach Elise 4 fl. 48 kr., Veidinger Jos. 156 fl., Vinterl Anna 4 fl. 48 kr., Bischof Jordánszky 12 fl., Fleischer Katharina 9 fl. 36 kr., Hilrich Jos. 78 fl. 7 ² / ₁₀₀ kr., Szálcs Franciska 4 fl. 48 kr., Kronheim Paul 12 fl., Bischof Deresik 6 fl., — bei Gelegenheit der für das Institut im städtischen Theater veranstalteten Vorstellung durch pl. t. Spiczter und Bizay 6 fl. 3 kr.	2584	23 ² / ₁₀₀
An Opfergeldern aus der Hauptpfarr- u. den Vorstadtkirchen 517 fl. 49 kr., von der ev. Kirchengemeinde N. G. 34 fl. 38 kr., von dem Verwalteramt des königl. Haupt-Verfagamts zu Pesth 27 fl. 40 kr.,	580	7
An Interessen von Capitalien außer den oben angeführten	3479	24 ² / ₁₀₀
An Einnahme der im k. städtischen Theater veranstalteten Vorstellung	60	44
An zurückgezahlten Capitalien während der zwei Jahre	7375	32 ² / ₁₀₀
Gesamtsumme der Einnahme	16274	58²/₁₀₀
Ausgaben: von den, von Sr. k. k. Hoheit dem durchlauchtigen Erzherzog Reichspalatin übermittelten mit den Spenden erhaltenen 21 hiesige Bürger-Witwen verarmte Contribuentinnen monatlich 16 fl. 40 kr.	400	—
Den Aufsehern der 9 Opferhöfe in der Hauptpfarr-, Francisfaner-, Serviten-, Leopoldstadt-, Theresienstadt-, Josephstadt-, und Franzstadtkirchen	256	24
6 hiesigen flecken Witwen u. Hausarmen wöchentlich 24 kr.	219	48
Bei 140 Armen ohne Rücksicht auf Religion durch die Theresienstädter Pfarre wöchentlich 12 kr.	2811	—

Ingleichen bei 125 Armen durch die Josephstädter Pfarre wöchentlich 12 kr.	2530	48
In Folge des Rathbeschlusses an 8 flecken-Trabanten und Trabanten-Witwen monatlich 3—4 fl.	323	54
Von den Stiftungen des Dera Athanas. und Veidinger Johann	180	—
An außerordentlichen Auslagen und Amortisations-Unkosten des copirten Vermächtnisses der Kurecz Theresia	25	34 ² / ₁₀₀
An zurückgezahlten Capitalien und sonstigen Summen ausgeliehen.	8100	—

Gesamtsumme der Ausgaben 14877 28²/₁₀₀

Diese Summe abgezogen von der Einnahme-Summe mit 16,274 fl. 58²/₁₀₀ kr., bleiben 1397 29²/₁₀₀

Hiezu die bis letzten October angelegten Capital-Summen mit 50,849 32²/₁₀₀

Ergibt sich der Gesamtstand des Instituts 52,247 fl. 1²/₁₀₀ kr.

Pesth, am 29. Jänner 1845. — Gesehen Patizs Carl m. p., Magistratsrath als Präses; Prusinszky Andreas m. p.; 1. Rechnungs-officier, als Instituts-Actuar; Wagaer Johanna sen. m. p.; Wippl Franz m. p.; Schneider Joseph m. p.

„Pesti czukorgyár-egyesület.“

Wir erinnern die pl. t. Actionäre, die dritte 25%ige Ratenzahlung von ihren ganzen oder halben Geschäfts-Actien, im Sinne der gesellschaftlichen Statuten, bis 1. April l. J. leisten zu wollen.

Die Zahlungen übernimmt auch fernerhin Hr. Franz A. v. Jálcs (Königsstraße, Nr. 1369). Pesth, am 8. Februar 1845.

Joseph v. Vereby,

s—k)

Secretär.

d) Brunnenarbeit = Vicitation.

Von Seite des Pesther Stadtmagistrats wird bekannt gemacht, daß die Brunnenmacher-Arbeit, welche in der auf der Ullner-Straße zu erbauenden Caserne erforderlich ist, und zwar: 4 gezogene und 4 gerade eiserne Brunnen, im Wege einer am 27. Februar 1845 Vormittag 10 Uhr vor der Wirtschaftskommission abzuhaltenden Vicitation dem Mindestfordernden überlassen wird. Jeder Vicitant hat ein Neugeld von 50 fl. C. M. zu erlegen. Nach geschlossener Vicitation wird auf ein Minderangebot keine Rücksicht genommen. Der Ersther hat eine nach dem Vicitationspreis zu bemessende 5-procentige Caution baar oder mittelst Intabulation auf unbewegliche Güter zu leisten. Die näheren Bedingungen sind in dem städtischen Buchhalteramt einzusehen.

Pesth, den 13. Februar 1845.

e)

h) Haus-Vicitation.

Freitag den 28. Februar l. J. wird das in der Fischer-Stadt No. 104 nächst der neu zu erbauenden Brücke 2 Stockhöhe zur Anton und Caroline Holzstein'schen Concurz-Masse gehörige Haus, für welches bereits 8,100 fl. C. M. angeboten sind, im städtischen Grundbuchamt der kön. Freistadt Ofen den Meistbietenden überlassen.

Aloys Klzcher,
Masse-Curator.

h) Vicitation.

(7

In dem, im Komorner Comitats gelegenen Ekeler Compossessorat, zwei Stunden von der königl. Freistadt Komorn entlegen, werden die im Wege der Execution in Beschlag genommenen, von Seite des Johann N. Nikolits angesprochenen, doch durch das Appellations-Wechselgericht für den Gläubiger Stephan Markus zur Tilgung seiner Forderung von 9332 fl. 7 2/8 kr. C. M. gerichtlich zugesprochenen circa 300 Joch betragenden adeligen Güter des Joseph Vég, nämlich eine Curie, sammt Gebäuden, Weingarten, Aecker, Wiesen und Hutwäden am 15. März l. J. im Wege einer öffentlichen Vicitation verkauft. Das Nähere ist zu erkundigen bei Herrn Daniel v. Pakolay, Advocat und Stellvertreter der geminnenden Partei, wohnhaft in Pesth, Josephsplatz Nr. 161, im ersten Stock.

Mathias Ghyczy,
Stuchrichter des Komorner Comitats,
als Crequent.

k)

Dritte Generalversammlung

der

Actionäre der ungar. Central-Eisenbahn.

Gemäß § 16 der Gesellschaftsstatuten, nach welchem jene 100 Actionäre zur Generalversammlung einzuberufen sind, welche zur Zeit der Ausschreibung mit der größten Zahl der Partiale in die Bücher der Gesellschaft vorgeschrieben stehen, gibt sich die gefertigte Direction die Ehre, jene Herren hier namentlich zu bezeichnen, welche zu der

am 8. März dieses Jahres

in Preßburg stattfindenden dritten statutenmäßigen Generalversammlung eingeladen, und die betreffenden Legitimations-Briefe, mit Angabe des Versammlungs-Ortes und der Stunde zugesendet erhalten werden.

Die zu verhandelnden Gegenstände sind:

- 1.) Vorlage der Rechnungs-Abschlüsse bis Ende 1844.
- 2.) Bericht über den Stand des Baues.
- 3.) Bericht über die mit den hohen Behörden des Königreichs Ungarn weiter gepflogenen Verhandlungen.
- 4.) Vorlage des mit der Direction der a. p. Kaiser Ferdinand-Nordbahn, unter Vorbehalt der Genehmigung der beiderseitigen Generalversammlungen getroffenen Uebereinkommens, rücksichtlich der Verbindung beider Bahnen an der österreichisch-ungarischen Grenze unterhalb Marenegg.
- 5.) Bestimmung über die als verschollen erklärten 479 Stück Partiale der ungarischen Central-Eisenbahn-Unternehmung, auf welche die Ergänzung der ersten 5-procentigen Einzahlung, mit weitem 5 Procent zur statutenmäßig festgesetzten Frist nicht geleistet worden ist.
- 6.) Die Aufbringung der weiters nöthigen Fonds.
- 7.) Die Wahl zweier Directoren an die Stelle der verstorbenen Mitglieder der Direction, der Herren Ludwig Graf Gyulay und Carl Ritter v. Myrbach-Rheinfeld.

Die Direction der ungarischen Central-Eisenbahn.

Namey der Stimmberechtigten Herren Actionäre.

Adler A.	Hirschfeld et Wolf.	Schlesinger J.
Arnstein et Eskeles.	Klock C.	Schlesinger H.
Auer L.	Horscheczky I.	Säkstein D. J.
Bargchr C., v.	Kalnz F.	Sihrovsky H.
Bauer Th.	Kann A. J. H.	Sihrovsky J.
Berger L., Edler v.	Kirchner H.	Simon F., v.
Biedermann J., v.	Klauen Ferdinand, Freih. v.	Sina Simon G.
Biedermann H. Söhne.	Knapp F.	Spitzer J.
Biedermann M. L. et Comp.	Koller G.	Springer M.
Bilhaber F.	Königswarter M.	Sterzl A.
Braunschweig, Herzog Wilh v.	Kovács.	Szitány W., v.
Coburg Gotha, Herzog Ferdin-	Kuh L. S.	Szitány J. L., v.
and zu Sachsen.	Landauer J.	Szitány B., v.
Colombazzo C.	Lämmel G.	Szitány A., v.
Dietrich, Freiherr v.	Leidesdorf C.	Szitány S., v.
Dietz J. G. C.	Lewitus J. E.	Szitány J., v.
Eberstein W. G.	Lewy E.	Tachauer J. T.
Elkan L. A.	Lichtenstadt M.	Thomas A.
Engl et Fischhof.	Liebenberg L., Ritter v.	Todesko M.
Epstein J. J.	Liebenberg et Söhne.	Trinker F.
Erstenberg Eduard, Freih. v.	Lorsch H.	Ullmann G.
Erstenberg Friedr., Freih. v.	Löwenthal J. M.	Ullmann M. v.
Foges R.	Mandelbaum G.	Wagner A.
Frankl H.	Mayer A.	Wertheim David et Comp.
Goldschmidt M.	Mayer v. Alsó-Ruszbach.	Wertheimber Ph.
Goldstein L. G.	Montleart, Fürst Julius.	Wertheimstein A., Edler v.
Götzl W.	Ott J.	Wertheimstein sel. Sohn v.
Granichstädten Albert,	Perko A., v.	Wertheimstein H., Edler v.
Emanuel.	Rothschild S. M., Freiherr v.	Wertheimstein H. Söhne, v.
Haikes E.	Sanchetty J.	Wertheimstein L., Edler v.
Hajek Ernst, Ritt. v. Waldstätten.	Sándor N., v.	Wiener N.
Hegedüs S., v.	Schey F.	Wiesenburg A.
Hegedüs L., v.	Schey M.	Wiedmann S.
Herz A. C., v.	Schey Ph.	

h)

B e k a n n t m a c h u n g.

Für den Bau der ungarischen Central-Eisenbahn sollen folgende Gegenstände einer öffentlichen Concurrenz ausgesetzt werden, und zwar:

- a) Zu 4 Brücken, zwischen dem Stadtwäldchen und dem Gotter von Palota.
- b) Zu mehreren Brücken in der Nähe von God.
- c) Für den Bau mehrerer Brücken über die Sümpfe und Bäche zwischen God und Waitzen, und bei Waitzen. Alle Materialien sind bis auf die Baupläze inclusive Fuhrlohn zu stellen, und die Angebote demgemäß einzurichten.

Im Allgemeinen sind die Gegenstände folgende:

- 1.) Gute unverwitterbare wohl ausgebrannte Maurerziegel.
- 2.) Gute unverwitterbare Bruchsteine, aus den Waitzner, Verőczter, Visegräder, Sós-kuter und Sabonkaer Steinbrüchen.
- 3.) Guter Kalk, aus Steinen von Pilis oder einem ähnlichen Kalkstein, der eben so viel ausgibt und eben so rein ist als ersterer.
- 4.) Marmorplatten, zu den Brüstungsmauern.
- 5.) Holz und Bohlen, Pfosten, Bretter zu Pfahlrosten, liegende Rosten und Gerüste.
- 6.) Eisen und Nägel, Latten &c. &c.

Die zu liefernden Materialien sind im Allgemeinen circa folgende:

- 1.) 125.916 Stück gute unverwitterliche Maurer-Ziegeln,
73 Cubik-Klafter unverwitterliche Bruchsteine von 1 bis 4 Quadrat-Fuß Oberfläche mit gutem Kopf und zwei Lagern,
208 Pesther Kübeln Kalk,
778 Stück Rostpfähle von der Länge, wie sie die Probepfähle ergeben, 10'' in der Mitte stark,
3074 laufende Fuß 9 à 9-zöllige Holme,
482 " " 8 à 9-zöllige Zangen,
4654 Quadrat-Fuß 3-zöllige Rostbohlen in der Länge, wie die Zeichnung angibt, Verschiedenes Eisenmateriale zu Klammern, wie auch 2½- bis 6-zöllige Nägel, Nüstholz &c.
- 2.) 47500 Stück Ziegeln (wie oben),
100 Cubik-Klafter Bruchsteine (wie oben),
Verschiedenes Eisenmaterial und Nüstholz.
- 3.) 525.975 Stück Ziegeln (wie oben),
341 Cubik-Klafter Bruchsteine (wie oben),
1400 Stück Pileten-Pfähle,
5560 laufende Fuß 9 à 9-zöllige Holme,
462 laufende Fuß-Zangen 8 à 9 Zoll stark.
Verschiedenes Eisenmateriale und Nüstholz.

werden niedergesetzt zwischen Bauhütte Nr. 2 am Stadtwäldchen und dem Gotter von Palota, und für zwei Durchlässe im Gotter von Palota.

werden niedergesetzt bei God.

werden niedergesetzt zwischen God und Waitzen.

Die Lieferungsbedingungen, wie auch die Quantität und Probestücke aller vorherbenannten Gegenstände sind in der technischen Kanzlei der ungarischen Central-Eisenbahn, im Hause des Directors, Herrn **Moritz Edlen v. Ullmann** an der Donau, jeden Morgen von 8 bis 12 Uhr einzusehen. — Die Ablieferung geschieht in 3 Terminen zu gleichen Theilen, bis zum 10. März, bis 1. April und bis 1. Mai 1845, so wie die Gegenstände für den Bau erforderlich werden. — Es werden den Offerten Badien, bis zum Betrage von 10 Procent des Angebotes, in sichern Papieren nach dem Coursverthe beigelegt.

Die Lieferungskünftigen werden ersucht, ihre Offerten bis spätestens 1. März d. J., in der genannten Kanzlei wohl versiegelt einzureichen, und die Preise in Conv. Münze anzugeben.

Die Eröffnung der versiegelten Offerten geschieht am 1. März 1845 Mittags 12 Uhr, in Gegenwart der Herren Concurrenten, und werden die drei niedrigsten Offerten der löbl. Direction der ungarischen Central-Eisenbahn zur Genehmigung noch am selbigen Tage zugeschickt, weshalb diese Genehmigung vorbehalten bleibt. Pesth, am 12. Februar 1845.

Im Auftrage der löbl. Direction der ungarischen Central-Eisenbahn.

A. W. Beyse,

Civil-Oberringieur.

o)

W a r n u n g.

Indem ich in Erfahrung gebracht, daß Jemand, in Annahme meines Familiennamens und Prädicats, mit einem meine Unterschrift fälschlicherweise an sich tragenden Wechsel auf meinen Namen und auf mein Gut eine Anleihe von 50.000 fl. sucht, und sich in dieser Angelegenheit bisher an Mehrere, jedoch erfolglos, gewendet hatte, — sehe ich mich deshalb genöthigt mich an die betreffende Behörde zu wenden, und zugleich Jedermann öf-

fentlich aufmerksam zu machen und zu warnen: — damit sich Solche, die mich nicht kennen, auf keinen Fall und in gar keine Umstände, die mich aber kennen, ohne meine persönliche Dazwischenkunft, auf meinen Namen oder einen damit versehenen Wechsel, Schuldschein oder sonst eine Schrift auch nur einen Kreuzer zu leihen hüten sollen; im entgegengefesten Fall mögen Dieselben die aus einem solchen Betrug entstehenden Folgen sich selbst zuschreiben. — Gegeben zu Türkisch-Kanizza den 28. Jänner 1845.

Georg Szerviszky von Türkisch-Kanizza.

Erste und einzige

zunächst bestimmt zur Ziehung kommende Lotterie.

Am 19. April 1845

ist die Ziehung der großen Lotterie der schönen
Dominical-Besitzung

PELIKANKA

und der schönen

Ziegelofen-Realität Czermakisch bei Prag,

oder Ablösung **225,000** Gulden W. W.

34,500 Treffer gewinnen Gulden W. W. **558,000**

getheilt in Treffer von

Gulden **200,000, 25,000, 10,000, 6000, 5000, 4000, 3500, 3000, 2500, 2000, 2000, 1500, 1000, 1000, 8 à 500**, dann viele zu **250, 200, 100** u. u. W. W.
Der kleinste Treffer einer gezogenen Prämien-Actie ist **37½** fl. W. W., einer Gratis-Actie **25** fl. W. W., und der kleinste Treffer einer gewöhnlichen Actie **10** fl. W. W.

Bei dieser Lotterie tritt der Fall ein, daß der Käufer von
10 Actien

3 Treffer machen muss,

indem derselbe **2** Gratis-Actien als unentgeltliche Aufgabe, und eine Prämien-Actie als Provision erhält, es ist daher möglich, daß der Käufer von **10** Actien im allerglücklichsten Falle **259,000** fl., oder **256,500** fl., oder **253,500** fl., oder **250,000** fl., oder **246,000** fl., oder **241,000** fl., oder **235,000** fl., oder **225,000** fl. W. W. u. gewinnen kann.

Der Käufer von **5** Actien erhält eine sicher gewinnende reich dotirte Gratis-Actie unentgeltlich.

Eine Actie kostet **12½** fl. W. W.

Wien, im Monat Jänner 1845.

Reisner et Comp.

Lose

zu der im Auspielen begriffenen Geld-, Realitäten- und Silber-Lotterie, deren Ziehung am 19. April l. J. stattfindet, und wobei die schöne Dominical-Besitzung Pelikanka und die schöne Ziegelofen-Realität Czermakisch bei Prag, oder baar

W. W. fl. 200,000

" " 25,000

gewonnen werden, sind bei Unterzeichnetem in großer Auswahl zu haben.

Da der Unterzeichnete so glücklich war, stets die meisten Haupt- und Nebentreffer auszugeben, so hofft er auch ferner auf bedeutenden Zuspruch. Er erlaubt sich unter den von ihm verkauften Treffern nur noch auf folgende aufmerksam zu machen:

1 Treffer W. W. fl. 200,000 ,	1 Treffer W. W. fl. 50,000
1 " " " 20,000 ,	1 " " " 20,000
1 " " " 10,000 ,	1 " " " 8,000
1 " " " 4,600 ,	1 " " " 3,000
1 " " " 2,500 ,	1 " " " 1,000

ferner

in den Eszterházy'schen Ziehungen:

1 Treffer mit W. W. fl. 100,000
1 " " " " 100,000
1 " " " " 1,500

M. Lueff

in Pesth, Parfumerie-Handlung am Christophyläthen „zur Minerva.“

(b) — d)

h) Concurs-Termin-Veränderung.

Der für die Lehrauzel der politischen Wissenschaften an der Klausenburger Academie vor der königl. Universität zu Pesth auf den 15. October 1844 anberaumte Concurs-Termin, wird einer, ddo. 28. Jänner 1845, Zahl 2235 erlassenen hohen l. Statthalterei-Berordnung zufolge auf den **3. April 1845** verlängert; was somit den betreffenden Concurrenten zur Wissenschaft angezeigt wird.

„Pesti czukorgyár-egyesület.“

Von Seite des Verw. Ausschusses wird hiemit den Besitzern von Prioritäts-Actien angezeigt, daß die halbjährigen Zinseszahlungen von ihren Actien durch Herrn Franz A. v. János, (Königsgasse Nr. 1369) vom 15. Februar l. J. angefangen, geleistet werden. Pesth, am 8. Februar 1845.

Joseph v. Vereby,
Secretär.

(k) Haus-Verkauf.

Sonntag den 1. März l. J. wird das Franz Trittenweinsche, in der Christinastadt zu Ofen, Nr. 415, besonders schön gelegene, und 697 Quadratlast große Haus, gleich neben dem v. Horváth'schen Garten, für welches bereits 26,260 fl. W. W. angeboten wurden, bestehend aus mehreren Wohnungen, großen Hofraum und Garten, guten Keller, Stall und Wagen-Schoppen, im städtischen Grundbuchamte zum letzten Male licitirt. Ofen, am 10. Februar 1845.

d.) Verkauflicher Hengst.

Mastum, Original-Araber-Hengst, 11 Faust, 1 Zoll groß, Silberhämmel, zum Belegen noch tauglich, dessen ausgezeichnete schöne Abkömmlinge im Graf Sándor'schen Gestüte täglich zu sehen sind, ist bei dem Unterfertigten aus freier Hand zu verkaufen. Bajna, den 8. Februar 1845.

Georg Kézler, Inspector.

h) Häuser-Verkauf.

Die Erben der wailand Frau Theresia Varianti-Schwartz sind genehm, die zu ihrer Verlassenschafts-Masse gehörigen, in der königl. Freistadt Pesth liegenden Häuser aus freier Hand zu verkaufen, als: 1.) ein Haus in der innern Stadt, alte Post-Gasse Nr. 21, „zur goldenen Hand“ genannt; 2.) ein Haus in der Theresien-Vorstadt, zwei Rohren-Gasse Nr. 1311; 3.) ein Haus in der Josephstadt, Epital-Gasse Nr. 1110, „zum Scharfschützen“ genannt. Zu der am 17. Februar l. J. im diebstädtischen Grundbuchamte Vormittags 10 Uhr abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung sind die pl. t. Käufer höflichst eingeladen. Pesth, den 2. Februar 1845.

h) Zur Beachtung.

Dem Gefertigten sind zwei Stück fürtl. Eszterházy'sche Lose Nro. 89941 — Nro. 123498 — in Verlust gerathen. Der redliche Finder wird ersucht, dieselben gegen eine angemessene Belohnung in der Parfümerie-Handlung des Herrn M. Lauff in Pesth am Christophplätzchen „zur Minerva“ abzugeben. Zugleich warne ich Jedermann vor dem Ankauf obiger Lose. Pesth, am 7. Februar 1845.

M. K.

Vom Magistrat der königl. Frei- und Hauptstadt Ofen wird hiemit bekannt gemacht, daß das in der Festung „zur Fortuna“ befindliche Cigarren- und Kaffeehaus, bestehend aus 33 Zimmern, 2 Stallungen auf 44 Pferde, mehreren Wagen-Kemisen und Küchen, Keller auf 1000 Eimer und anderen mehreren Bequemlichkeiten in der am 5. März l. J. abzuhaltenden Rathssitzung an den Meistbietenden veräußert werden wird. Die näheren Bedingungen sind täglich in der Buchhalterei einzusehen. Ofen, am 2. Februar 1845.

h.) Raubhahnung.

Be. efficien-Verpachtung.

Auf Anordnung einer hochlöbl. königl. ungar. Hofkammer wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nachstehende zur königl. Kron-Herrschaft Diosgyör gehörige Beneficien, und zwar: die 1700- und 1100- oder kleinen Weinhandelshäuser, sämtliche Aranyos-er königl. Nugnießungen, die Oka-Lager Getränkehandels-Gerechtigkeiten; das Miskolezer Fleischauschrottungsrecht, sammt dem dazu gehörigen Häuschen, nicht minder das Mezökerezeszer herrschaftliche Gew. lb — vom 1. November auf sechs nacheinander folgende Jahre im Wege einer zu Miskolez in der dortigen Präfectoratswohnung

am 30. Mai 1845 Früh 9 Uhr

abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung in Pacht gegeben werden. Pachtlustige mögen daher, mit dem nöthigen Reugelde und sonstigen Versteigerungsbehefen versehen, sich am obbesagten Tage daselbst einfinden.

Die dießfälligen Licitationsbedingungen können in der Diosgyör-er Kronherrschastlichen Präfectoratskanzlei, so wie in dem Miskolezer Cameral-Inspectorate eingesehen werden.

5) Licitations-Ankündigung.

Es wird hiemit von Seite der Testaments-Executoren der wailand hochgeborenen Frau Gräfin Marie, verwitweten Pejacevich, geborenen Koss v. Lude und Elemér, angekündigt, daß die testamentarisch bestimmte Versteigerung der beweglichen Verlassenschaft Hochderselben, in nachstehenden Realitäten bestehend, gegen baare Bezahlung folgendermaßen abgehalten werden wird: in der Ortschaft Spissich-Bukovitz nächst Veröcze im löbl. Veröczer Comitatz, den 10. März l. J., und den darauf folgenden Tagen:

- 1.) Verschiedene werthvolle Zimmer-Geräthe, meist nach dem neuesten Geschmack.
- 2.) detto detto, und minder werthvolle Porzellan- und Glas-Geschirre.
- 3.) Verschiedenes feines Tisch- und Bettzeug.
- 4.) Verschiedene kupferne, eiserne und sonstige Küchengeschirre.
- 5.) Verschiedene Confecturen, Salzen und Eingefottenes.
- 6.) Ein Batard- oder Galawagen, im besten Zustande.
- 7.) Ein schöner, ganz neuer Reisewagen, mit hiezu gehörigen Pack-Magazinen.
- 8.) Ein schöner, ganz neuer und noch nie gebrauchter Spazierwagen.
- 9.) Ein anderer Spazierwagen, noch im guten Zustande.
- 10.) Ein gedeckter Neutiesanka.
- 11.) Vier Leiterwägen sammt dazu gehörigen Requisiten.
- 12.) Orangerie, Ananas, dann viele erotische Pflanzen u. Blumen.
- 13.) Weine, meist weiße, vorzüglicher Gattung, gegen 600 Eimer, ohne Fässer.
- 14.) Pottasche gegen 150 Centner.
- 15.) Ein 4-sitziger Gala-Schlitten.
- 16.) Verschiedene Gala- und gemeine Pferdgeschirre, sammt werthvollen Decken.
- 17.) 6 Wagenpferde.
- 18.) 8 Zugochsen.
- 19.) 1 Schweizer Stier, und 24 Melkkühe, schweizerischer Race.

b) in Nassitz, Marktsteden im löbl. Veröczer Comitatz, den 31. März l. J. und den darauf folgenden Tagen:

- | | | |
|---|------|---------------|
| 1.) An Weizen | 1000 | Preßb. Megen. |
| 2.) „ Korn und Halbsucht | 500 | ditto |
| 3.) „ Gerste | 1000 | ditto |
| 4.) „ Haber | 1200 | ditto |
| 5.) „ Haideu | 300 | ditto |
| 6.) „ Kolben-Kukurug | 800 | ditto |
| 7.) „ Kern-Kukurug | 200 | ditto |
| 8.) „ Reys | 400 | ditto |
| 9.) „ Hirse | 30 | ditto |
| 10.) „ Wicken | 30 | ditto |
| 11.) „ Weine, alte und neue, verschiedener Gattung | 1000 | Eimer. |
| 12.) „ Probe-Stivovig | 50 | Eimer. |
| 13.) „ Probe-Treber Branntwein | 50 | Eimer. |
| 14.) „ Erbsen Branntwein | 50 | Eimer. |
| 15.) „ Zwetschen-Makie | 40 | Eimer. |
| 16.) „ Verschiedene Gattungen Potliche und Fässer auf mehrere Tausend Eimer theils in Eisen-, theils in Holz-Gebinden. | | |
| 17.) „ Verschiedene Keller- und Branntweimbrennerei-Instruction, worunter sich auch 3 Stück 8-eimerige kupferne Kesseln befinden. | | |
| 18.) „ Zugochsen | 32 | Stück. |
| 19.) „ Mastochsen | 32 | Stück. |
| 20.) „ 2- und 3-jährige Gulya-Junzen | 10 | Stück. |
| 21.) „ 2- und 3-jährige Junzen und Kalbinnen schweizerischer Race | 24 | Stück. |
| 22.) „ 2- und 3-jährige Wagen sammt allem Zugehör | 8 | Stück. |
| 23.) „ Pferd-Wägen sammt allem Zugehör | 2 | Stück. |
| 24.) „ Eine Feuerprismaschine, sammt Layt-Wagen und allem Zugehör, dann 8 leinene Wassereimer. | | |
| 25.) „ Verschiedene Haus- und viele Wirthschafts-Geräthe. | | |
| 26.) „ Pottasche gegen 125 Centner, sammt zwei Pottasche-Kesseln. | | |
| 27.) „ Binderholz, verschiedener gangbarer Gattung von 100 Eimer abwärts bis 1 Eimer, insgesamt 15,000 Eimer. | | |
| 28.) „ Dreischiene eichene Schindeln, theils aus-, theils unansgehanene, 25,000 Stück, dann verschiedene eichene Pfosten, Läden, Latten und geschnittenes Bauholz. Zu welchen Licitationen die Kauflustigen hiemit geziemend eingeladen werden. | | |

Nassitz, am 7. Jänner 1845.

d.) Redouten = Säle-Verpachtung.

Sonntag den 16. Februar 1845 werden die in der königl. Freistadt Pesth bestehenden städtischen Redouten-Säle mit den dazu gehörigen Traiteur-Localitäten, mittelst eines bei der königl. Verschönerungs-Commission abzuhaltenden Concurses von Georgi 1845 bis dahin 1848 auf drei nacheinander folgende Jahre, gegen die in der Amtskanzlei daselbst einzusehenden Bedingungen in Pacht gegeben. Pachtlustige mögen daher bis zu obigem Tage, und längstens 9 Uhr Früh, ihre schriftlichen Offerte mit Angabe ihrer Befähigung und der nöthigen Sicherheits-Mitteln unter Siegel in der Amtskanzlei selbst einreichen.